

Inspiron 2350 Intel i7 4700MQ Opencore-Installation

Beitrag von „Sonny78“ vom 21. April 2020, 17:37

Das Thema kann geschlossen werden. Ich habe den PC - sogar inklusive WLAN - zum laufen bekommen.

Um euch kurz zu schildern, wie der Ablauf war:

Ich habe bei meiner ersten Installation auf eine YouTube-Anleitung gesetzt, die mir die .aml Dateien PLUG-EC usw. via etwas merkwürdiger handhabe durch iASL erstellt haben.

Um alle Fehler auszumerzen, habe ich für meinen PC die .aml Daten selbst (de-)compiled und mit iASL in Windows bearbeitet.

Darin habe ich gleichzeitig die dGPU außer Kraft gesetzt. (alles nach Anleitung <https://dortania.github.io/OpenCore-Desktop-Guide/>)

Der Fehler bezüglich der HD4600 war schwierig und doch so einfach.

Den framebuffer-enable-patch auf 01000000 setzen und partout keinen VRAM per Patch stehlen oder sondergleichen. Hier kommt man leicht mit der Erklärung des DesktopGuides durcheinander.



Key	Type	Value
AAPL,ig-platform-id	Data	<03002200>
device-id	Data	<12040000>
framebuffer-patch-enable	Data	<01000000>

So läuft MacOS auch absolut Sahne.

Bei der Device-ID bin ich mir gar nicht sicher, ob ich die wirklich faken müsste, aber es läuft ja dennoch flüssig.

Nun konnte ich den bereits verbauten Intel1705-Chip mittels folgendem Video von YouTube in Gang bringen. <https://www.youtube.com/watch?v=g2h8E3W-Del>

Die Karte bricht immer mal wieder zusammen, jedoch hilft spätestens das deaktivieren und aktivieren über die Systemleiste. Alles in allem jedoch gut nutzbar, wenn der Mac nicht als Arbeitsoberfläche im Alltag dienen soll.

Die Treiber laden beim Boot automatisch.

Zu guter Letzt, bin ich mit meinem Dualboot von Windows sehr zufrieden.

Kurze Anleitung dazu:

Ich habe meine existierende GPT mSATA SSD in drei Partitionen per GParted eingeteilt. Die EFI-Partition von Windows und die Windows-Partition selbst bestand bereits. Die Windows-Partition habe ich verkleinert.

Nun habe ich den abgetrennten Teil genutzt, um mit dem Boot-Stick von MacOS eine neue Partition zu erstellen und Mac zu installieren.

Daraufhin habe ich eine weitere (vierte) EFI Partition (FAT32-Format) abgetrennt und habe den Inhalt der bisherigen Windows EFI stumpf in diese kopiert, während ich auf die alte EFI die Boot-Dateien von MacOS gezogen habe. (hätte sicher auch andersherum geklappt, jedoch wollte ich erst sicher gehen, dass der Windows-Bootloader zwei mal geladen wird.)

So habe ich nun autark voneinander laufende EFIs mit zwei separaten Betriebssystem. Cool außerdem: OC erkennt die Windows-EFI automatisch und lädt bei Auswahl automatisch über die Windows-EFI in mein vorher bereits bestehendes Windows hinein.

Nächstes Thema werden die iServices und Touch-Eingabe.

Edit: Und Bluetooth! Das funktioniert über die Treiber leider nicht...!

Edit2: Ich habe nun den NVRAM noch emuliert. Seither läuft das WLAN absolut stabil.